

## Risikoanalyse:

Wir möchten jede\*n Übungsleiter\*in / Funktionär\*in / Helfer\*in / Mitarbeiter\*in, der/die im SiB-Club tätig ist, auffordern, sich selbst und seine/ihre Tätigkeit im Verein mit Blick auf die im Folgenden genannten Faktoren kritisch zu überprüfen und die Angemessenheit der Handlungen (im Umgang mit Sportlern ebenso wie im Umgang untereinander) zu überdenken.

(Im Folgenden wird der Einfachheit halber auf das \*in verzichtet – ausdrücklich sprechen wir hierbei alle Gender an, auch wenn diese dabei nicht ausdrücklich niedergeschrieben sind!)

### Körperkontakt

Bei welchen Situationen und in welchen Sportarten kommt es zu Körperkontakt zwischen den Sportlern bzw. zwischen Sportler und Übungsleiter? Ist der Körperkontakt hierbei notwendig und der Situation angemessen?

### Abhängigkeitsverhältnisse

In welcher Form könnte es zu emotionaler oder leistungsbedingter Abhängigkeit zwischen Sportlern bzw. zwischen Sportler und Übungsleiter kommen? Und führt dieses dazu, dass Handlungen geduldet werden, obwohl sie als unangenehm, unangemessen oder unerwünscht wahrgenommen werden? Den Trainer ja nicht verärgern, damit man im nächsten Training nicht vernachlässigt wird?

### Kommunikation:

Welche Form der Kommunikation zwischen Sportlern bzw. Sportlern und Übungsleitern ist für die Ausübung und Organisation des Sports erforderlich? Sind Social Media Kontakte vorhanden, wenn ja, sind sie erforderlich und angemessen? Sind dies one-to-one-Kontakte, oder Gruppenkontakte? Wie ist der Umgangston hierbei, und wie der Umgang mit Fotos und Videos aus der Sportstunde? Hinterfrage kritisch, ob die gelebte Kommunikation erforderlich und angemessen stattfindet.

### Infrastruktur

Hier steht erst einmal die Umkleide im Vordergrund. Ist diese einsehbar, steht die Tür immer offen? Nicht umsonst sind die Umkleiden nach Männlein und Weiblein getrennt. Das bedeutet, dass ein Trainer NICHT das Recht hat, die Mädchenumkleide ungefragt zu betreten (und natürlich umgekehrt!). Auch wenn die Sportler die Duschen häufig nicht nutzen oder bereits umgezogen zum Sport kommen, ist die Umkleide eine besonders schützenswerte Zone, die zu berücksichtigen ist. Ein weiterer Faktor sind nicht einsehbare Räume, z.B. Geräteräume. Finden dort unangemessene Kontakte statt? Beobachte und überprüfe.

### Auswärts, Übernachtungen und Reisen

Gemeinsame Reisen mit dem Sportverein sind häufig ein tolles Gemeinschaftserlebnis und sollten allen Teilnehmern Spaß machen. Durch Übernachtungen oder fremde Umkleiden entstehen jedoch Situationen, die für unangemessene Handlungen ausgenutzt werden könnten.

**Risiko-Analyse zur Prävention Sexualisierter Gewalt  
im SiB-Club e.V:**

Spalte1	Pausen- angebote	Kurse EKT u. KiTu	Kurse	TALA300	Ver- anstaltungen	Vorstands- arbeit	Geschäfts- stelle
<b>Situationen im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen &lt;18 J.</b>							
Grundsätzlicher Kontakt	3	3	3	3	3	0	1
Übernachtungssituationen	0	0	0	0	1	0	0
Betreten von Duschen / Umkleiden	0	2	2	2	1	0	0
Social Media Kontakt	0	0	0	0	0	0	0
1:1-Gespräche	1	0	1	1	1	0	1
Körperkontakt	1	2	2	1	1	0	0
Private Mitnahme	0	0	0	0	0	0	0
Erstellen von Fotos und Videos	0	0	1	0	2	0	0
Mögliche Abhängigkeitsverhältnisse	1	0	1	0	1	0	0
<b>Summe:</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>2</b>

Skala: 0 = nie, 1 = selten, 2 = gelegentlich, 3 = oft, 4 = immer

0 bis 9 Punkte = sehr geringes Risiko

10 bis 18 Punkte = geringes Risiko

19 bis 27 Punkte = mittleres Risiko

28 bis 36 Punkte = hohes Risiko

Wir möchten auf gar keinen Fall den Eindruck erwecken, unsere Kollegen, Übungsleiter oder Helfer an den Pranger zu stellen und ihnen unangemessene Handlungen zu unterstellen. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass jeder einzelne von ihnen nur Gutes im Schilde führt. Wir möchten zum einen dafür sensibilisieren, dass Übergriffigkeit individuell sehr unterschiedlich wahrgenommen wird. Der eine findet eine Situation lustig und völlig okay, der andere empfindet die gleiche Situation als übergriffig. Hier ist Empathie gefragt und jeder sollte versuchen, die Situation auch mal selbstkritisch aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Auch schützt die Vermeidung von Situationen, in denen es zu Übergriffigkeiten kommen könnte, vor missverständlichen Verdächtigungen.

Unter Betrachtung der genannten Punkte mag man zu dem Schluss kommen, dass der Vereinssport beim SiB-Club ein geringes Risiko der sexualisierten Gewalt bietet, da nur wenige der Sportarten Körperkontakt erfordern, die meisten Sportkurse ohne Leistungsanspruch durchgeführt werden, kaum Kommunikation zwischen Übungsleitern und Sportlern erforderlich ist. Trotzdem ist auch unser Vereinsleben nicht frei von diesem Risiko, und wir fordern alle Mitwirkende im Verein auf, eine Kultur des Hinschauens zu etablieren, um die uns anvertrauten Kinder und jugendliche Sportler vor Übergriffigkeit zu schützen.